



netzwerk mode textil

Exkursion ins TextilWerk Bocholt. Ausstellungen: *Maschen, Mode, Macher. Deutsche Strumpfdynastien* und *Die Macher und die Spinnerei (25.März - 07.Oktober 2018)*

10. Jahresmitgliederversammlung des *netzwerk mode textil e. V.*

Begleitprogramm

Bocholt (D) > 13. Mai 2018

Das 1989 eröffnete TextilWerk Bocholt ist einer von acht Standorten des LWL-Industriemuseums. Angesiedelt in der (auch heute noch aktiven) Textilregion Bocholt, umfasst es zwei Gebäudekomplexe: die ehemalige Spinnerei der Firma Herding und die Weberei. Bei dieser handelt es sich um einen Neubau aus den 1980er Jahren. Die Weberei besteht aus der Produktionshalle mit rund 30 Webstühlen, dem Maschinenhaus sowie Kontor und Werkstatt und veranschaulicht die Arbeitswelt der Weber aus dem späten 19. Jahrhundert mit ihren mühsamen Arbeitsbedingungen.

Die Dauerausstellung in der Weberei wird derzeit überarbeitet und soll Ende Mai 2018 eröffnet werden. Das Konzept geht von der reinen Darstellung früherer Arbeitsverhältnisse hin zu einer stärkeren Betonung der musealen Inszenierung. So erhalten die Schreibmaschine im Kontor oder die Werkzeuge in der Werkstatt Glasstürze und werden damit deutlich als Museumsobjekte gekennzeichnet. Ein wichtiger und erfolgreicher Baustein der musealen Vermittlung im TextilWerk ist und bleibt es, die Maschinen funktionsfähig zu präsentieren und regelmäßig vorzuführen.

Die Spinnerei wird heute museal genutzt: hier befinden sich die Räume für Dauerausstellung, Sonderausstellungen und die Museumspädagogik, außerdem mehrere große Depots. Unter der sachkundigen, engagierten Führung von Martin Schmidt (dem wissenschaftlichen Mitarbeiter) bekamen die Netzwerkmitglieder Einblick in sonst verschlossene Räume und konnten das Konzept für die neue Dauerausstellung in der Weberei diskutieren. Beeindruckend ist die Objektfülle: das TextilWerk besitzt die größte Textilmaschinensammlung Europas, daneben Hunderte von Musterbüchern und zahlreiche Textilien (Damen-, Herren- und Kinderkleidung aus dem 19. und 20. Jahrhundert). Aufgeworfen wurde die Frage nach der Erfassung und Erschließung von solchem Reichtum: angesichts des permanenten Personalmangels ist eine Schnellerfassung der Konvolute mit wenigen Fotos vielversprechender als eine detaillierte, langwierige Einzelerfassung. Crowdsourcing-Ansätze (Online-Stellen der Objektdaten mit Kommentarfeldern für die Beteiligung externer, privater Fachleute) können hier ebenso weiterhelfen wie die von Sabine de Günther im Offenen Forum vorgestellte, kollaborative Annotation mittels eines Online-Tools.



Abb. 1, Ausstellungsrundgang, Foto: D. Haffner



Abb. 2, Martin Schmidt und Elisabeth Hackspiel-Mikosch, Foto: D. Haffner

Seit Oktober 2016 ist in der Spinnerei die Dauerausstellung *Die Macher und die Spinnerei* zu sehen. Auf zwei Etagen werden - neben ausgewählten Maschinen – westfälische Textilunternehmer in ihrem Arbeits- und Lebensumfeld gezeigt. Damenkleider in Kombination mit Musterbüchern und Musterproben veranschaulichen die Vielfalt textiler Produkte. Zusätzliche Inhalte bieten ein interaktiver Medientisch, an dem man sich im Detail über einzelne Firmenchefs informieren kann, und Medienstationen, die die Funktionen einzelner Maschinen darstellen.

Als Sonderausstellung ist derzeit die Ausstellung über *Maschen – Mode – Macher: Deutsche Strumpfdynastien* zu sehen. Sie zeigt mit über 800 Exponaten die Produktions- und Modegeschichte von Strümpfen und gibt Auskunft über bedeutende deutsche Strumpfersteller (Bahner, Kunert, Falke). Im Kern wurde die Ausstellung vom Augsburgsberger Textil- und Industriemuseum tim (Michaela Breil)

entwickelt, dann von Martin Schmidt für das Bocholter TextilWerk übernommen und um das westfälische Unternehmen Schulte & Dieckhoff ergänzt. Dieses Vorgehen ist ein gutes Beispiel für die kollegiale, höchst fruchtbare Kooperation zweier Netzwerk-Mitglieder, die in den vergangenen Jahren bereits mehrfach erfolgreich war und die als Vorbild für andere Häuser dienen kann.



Abb. 3, Blick in die Sonderausstellung *Maschen – Mode – Macher. Deutsche Strumpfdynastien*, Foto: D. Haffner



Abb. 4, Blick in die Sonderausstellung *Maschen – Mode – Macher. Deutsche Strumpfdynastien*, Foto: D. Haffner

Link: <https://www.lwl.org/industriemuseum/standorte/textilwerk-bocholt>

Text: © Dorothee Haffner

Fotos: © Dorothee Haffner

Dorothee Haffner für *netzwerk mode textil e. V.* (online seit 4. Juli 2018)